

Martin Schwierer ist zurückgetreten

Laut einer Pressemitteilung des Bundesverbands Deutscher Steinmetze (BIV) hat Bundesinnungsmeister Martin Schwierer sein Amt zur Verfügung gestellt. Grund für die Entscheidung seien »unterschiedliche Vorstellungen zur Verbandsführung, die im Vorstand aufgetreten sind«.

Mit seinem Rücktritt wolle Schwierer »dem Verband die Chance eröffnen, in Zukunft zu einer neu ausgerichteten Zusammenarbeit im Vorstand zu gelangen«, so der BDS. Die Ent-

scheidung Schwierers nehme man »mit Respekt« zur Kenntnis. In ihrer Pressemitteilung bedankt sich die Steinmetzorganisation »für die jahrelange und erfolgreiche Führung« und betont, dass viele richtungsweisende Entscheidungen während seiner Zeit als Bundesinnungsmeister »nicht zuletzt durch (...) Schwierer ermöglicht worden sind«. Der Verband wird bis zur Mitgliederversammlung 2010 von den stellv. BIM Mando Kramer und Frank Schuster geführt, siehe auch S. 78.

Grabmal-Ted: Jetzt anmelden

Am 2. November startet der Grabmal-Ted 2009. Auf www.grabmal-ted.de können sich Steinmetze und Bildhauer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bis 20. Oktober mit ihren Arbeiten bewerben. Anschließend ermittelt eine Jury 20 Grabmale, die zur Abstimmung gestellt werden. Bis 30. April 2010 ermitteln Internet-Nutzer per Online-Voting ihre Favoriten.

Mit der Aktion wollen die Veranstalter Aeternitas und Naturstein auf das Thema Friedhof und Grabmal aufmerksam machen und Möglichkeiten zur Grabmalgestaltung aufzeigen. Die Resonanz auf den Grabmal-Ted 2008 war groß. 64 Betriebe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben sich mit 109 Arbeiten beteiligt. In die Endrunde kamen fast ausschließlich handwerklich ge-

staltete Grabmale, was nicht zuletzt an den strengen Auswahlkriterien der Jury lag. In diesem Jahr soll den Bürgern eine noch breitere Auswahl geboten werden. Präsentiert werden sollen verstärkt auch anspruchsvolle industriell gefertigte Grabmale für kleinere und größere Serien. Grabmalproduzenten sind ausdrücklich eingeladen, Modelle einzureichen.

Machen Sie mit!

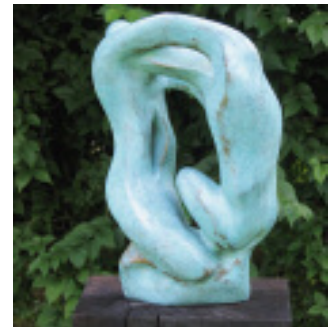
Die Anmeldung zum Grabmal-Ted ist ganz einfach. Rufen Sie die Website www.grabmal-ted.de auf. Es erscheint ein Formular, in das Sie Ihre Betriebsdaten eintragen. Anschließend erhalten Sie die Möglichkeit, Materialien, Größe und das Motiv Ihres Grabmals bzw. Ihrer Grabmale anzugeben. Auch die Preisspanne wird abgefragt. Über den »Hochladen«-Button können Sie Bilder Ihrer Arbeiten hinzufügen. Falls Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Anmeldung brauchen, können Sie sich jederzeit an uns wenden:

Sebastian Hemmer
Tel.: 0049/(0)731/1520181
hemmer@ebnerverlag.de



Naturstein-Forum auf der infa

Auf der Verbrauchermesse infa in Hannover treffen sich vom 17. bis 25. Oktober Steinmetze zum Dialog. Als Plattform dient das »Forum Naturstein« in der Halle »bauen«. Die Steinmetzschule und das Steinmetzzentrum in Königslutter sowie rund 20 Betriebe der Innungen Hannover/Hildesheim informieren zu den Themen Innenausbau, Außengestaltung, Grabmale und Restaurierung (eine Liste der Beteiligten finden Sie unter www.natursteinonline.com). Darüber hinaus wird es eine Lebende Werkstatt, einen Infostand zur Nachwuchswerbung, eine Steinmetz-Job-Börse sowie Vorträge und Podiumsdiskussionen geben. Naturstein-



Steinmetze treffen sich auf der infa 2009 auf dem Forum Naturstein. Foto: Fachausstellungen Heckmann GmbH

betriebe und Ausbildungsstätten, die sich beteiligen möchten, erhalten Auskunft von: Innungsoberrmeister Axel Peinemann, Berliner Allee 17, 30175 Hannover, Tel.: 0511/344141.

Tag des Friedhofs

Auch dieses Jahr fand wieder am dritten Septemberwochenende bundesweit der »Tag des Friedhofs« statt. Unter dem Motto »Erinnerung hat viele Farben« veranstalteten die am Friedhof tätigen Gewerke sowie Städte und Gemeinden am

19. und 20. September vielfältige Aktionen. Ein breites Rahmenprogramm begleitete die Aktivitäten, die zahlreiche Besucher auf die Friedhöfe lockte. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in unserer November-Ausgabe.

ARKUS tagt

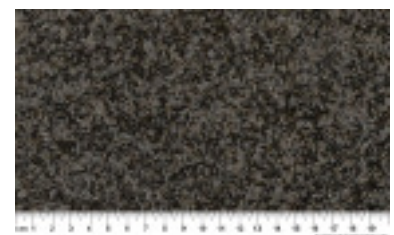
Der Arbeitskreis Kulturgüter aus Stein (ARKUS) veranstaltet am 29. und 30. Oktober in Stuttgart eine Tagung zum Thema »Die Naturwerksteinvorkommen Baden-Württembergs und ihr Einsatz für Denkmalpflege, Technik und Architektur« mit Fachvorträ-

gen und Steinbruch-Exkursionen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungsschluss ist der 16. Oktober.

Dr.-Ing. Gabriele Patitz
Tel.: 0721/3844198
www.gabrielepatitz.de

Stein(e) des Monats

Unsere DNSA-Datenbank auf www.natursteinonline.com enthält Informationen zu knapp 5000 Natursteinen. Jeden Monat veröffentlichen wir in unserem Fachportal



die Top Ten der meist geklickten Materialien. Stein des Monats August ist Impala Dunkel, ein schwarzer Gabbro aus Südafrika.

Stone+tec 2011 und Peter Parler-Preis

Die nächste Stone+tec wird vom 22. bis 25. Juni 2011 im Nürnberger Messezentrum stattfinden (www.stone-tec.com). Im Frühjahr 2011 drängen sich in Nürnberg die Termine mehrerer Großereignisse, so Roland Kast zur späten Terminfindung.

Auf der Messe wird wieder der Peter Parler-Preis verliehen. Zu gewinnen sind 15 000 €, gestiftet von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Eingeschlossen ist der 31. Januar 2011. Unterlagen gibt's bei Naturstein, Adresse siehe S. 100.

Rorschacher (Stein-)Fachgespräch

Bereits zum dritten Mal organisiert die Firma Bärlocher aus Staad ihr sog. Rorschacher (Stein-) Fachgespräch. Thema der am 20. und 21. Mai 2010 im Schloss Wartensee am Bodensee stattfindenden Veranstaltung ist »Steinrestaurierung: Rekonstruieren. Konservieren. Sanieren«. Referenten sind Prof. Dr. Roman Koch (Universität Erlangen-Nürnberg), Prof. Ingrid Schegk (Fachhochschule Weihenstephan), Dipl.-Ing. Reiner Krug (DNV Würzburg), Gregor Stolarski (LGA Bayern), Dipl.-Geologe Philipp Rück

(Lenzburg), Architekt Werner Binotto (Hochbauamt St. Gallen) und Thomas Klug (Keim Farben AG, Diepoldsau). Die Moderation übernimmt diesmal Naturstein-Chefredakteurin Bärbel Holländer. Die Teilnahmegebühr beträgt 220 € bzw. 330 CHF und 180 € bzw. 270 CHF für Schüler und Studenten (inkl. Rahmenprogramm und Verpflegung zzgl. Übernachtungskosten).

Bärlocher Steinbruch Steinhauerei
Tel.: 0041/71/8586010
Fax: 0041/71/8586011

Ruheräume

»Ruheräume« ist der Titel einer Ausstellung, die noch bis 31. Oktober Arbeiten des Steinmetz- und Steinbildhauermeisters Jochen Barth aus Hochstetten-Dhaun präsentiert. Auf rund 70 m² zeigt Barth in der Galerie Handwerk in Herrstein,

wie individuelle Grabmale aussehen können und wie sie entstehen. Die Ausstellungseröffnung fand am 20. September in der Galerie Handwerk, Schlossweg 6, 55756 Herrstein statt. Wir berichten in der Novemberausgabe.

Bewerbung für Sculptura VI

Zum sechsten Mal findet ab Juni 2010 die Freiluft-Ausstellung »Sculptura« in Kevelaer statt. 20 Exponate werden für anderthalb Jahre im Innenstadtbereich zu sehen sein. Drei Arbeiten werden vor Ort in der Öffentlichkeit entstehen. Bewerber können sich Künstler/innen, die in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg, der Schweiz oder den

Niederlanden wohnen. Bewerbungen richten Sie bitte bis 30. November an das Kulturbüro der Stadt Kevelaer. Kennwort: Sculptura VI, Venloer Str. 33-35, 47623 Kevelaer. Weitere Infos gibt Ruth Keuken von der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft der Stadt Kevelaer mbH, Tel.: 02832/9537-0, info@wfg-kevelaer.de

Der Obermeister hat das Wort

Gehen wir auf die Friedhofsträger zu!

Von *Bernhard Böhm, Obermeister der Innung Lüneburg*



Zur Person

Bernhard Böhm führt seit 1987 mit Gattin Rosi den Familienbetrieb in Dannenberg, den sein Vater Johann 1954 gegründet hat. Mit zehn Mitarbeitern, die an drei Standorten in drei Bundesländern tätig sind, erledigt der 56-Jährige vor allem Grabmal- und Bauaufträge. Böhms Sohn Alexander (30) arbeitet seit 2004 als Steinmetzmeister und Steingestalter ebenfalls im elterlichen Betrieb mit.

Unsere Innung trifft sich stets zweimal im Jahr, einmal im Frühjahr in Lüneburg und einmal im Herbst. Reihum lädt jeder Meister zu sich ein und bereitet einen thematischen Schwerpunkt vor, über den wir diskutieren. Abends steigt immer ein Werkstattfest. Dieses Mal baten wir z.B. einen Kollegen, der gestalterisch sehr aktiv ist und sich damit auch offensiv auf dem Friedhof einbringt, über neue Formen von Gemeinschaftsgräbern zu berichten, mit denen er gute Erfahrungen gemacht hat.

In der Innung unsere Erfahrungen weiterzugeben, uns auszutauschen und weiterzuhelfen, halte ich für sehr wichtig – getreu dem Motto: Tu Gutes und rede darüber. Erst das macht den Sinn von Innungen aus – und funktioniert auch unter Mitbewerbern. Hat beispielsweise einer durch eine interessante Alternative eine Urnenwand oder ein Rasenplattenfeld »verhindert« und berichtet darüber, nützt das uns allen. Leider erlebe ich in Innungsstunden aber all zu oft einen anderen Trend: Einige kommen v.a., um sich zu beklagen – über Verbände, die angeblich nicht genug tun, und über die Friedhofsverwaltungen und deren Vorgaben. Sicher gibt es auch Verwaltungen, die sich mit der Friedhofsordnung in der Hand querstellen. Doch auf Friedhofsverwalter-Tagungen, die ich bisher besucht habe, fiel kaum ein kritisches Wort über die am Friedhof Tätigen. Nicht über Gärtner und Bestatter und nicht über uns Steinmetzen.

Die Zeiten haben sich eben geändert. Die Leerstandsflächen auf den Friedhöfen werden größer und damit wachsen unsere wirtschaftlichen Sorgen, aber v.a. auch die der Friedhofsträger. Mancher Pastor ist heute schon für fünf Gemeinden zuständig. Das ändert auch seine Sicht auf die Dinge. Ohne schadenfroh zu sein, sehe ich darin eine Situation, die uns zugute kommt. Ich meine, es ist eine gute Zeit, mit den Friedhofsverwaltern den Dialog zu suchen, um etwas zu bewegen, zu verändern – auch in unserem Sinne. Mein Gefühl sagt, sie sind gesprächsbereit wie nie zuvor. Sie brauchen einfach Verbündete. Das sollten wir nutzen, ohne es auszunutzen. Denn auch wir müssen unsere Hausaufgaben machen. Mittlerweile hat der Steinmetz viele Dinge in der Hand, mit denen er erfolgreich arbeiten kann. Ich denke an die Argumentationsmappe und die Broschüren, die von der Firma Strassacker und dem BDS erarbeitet wurden. Gehen wir damit auf die Friedhofsverwalter zu. Sie warten auf uns.

Bearbeitung: Harald Lachmann